

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 29.

Dresden, am 1. Mai

1876.

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten
Kammer
am 25. April 1876.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 356—361. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften auf das königl. Decret Nr. 5, Verkauf des Kammergutes Fürstehof, und Nr. 50, Raumbeschaffung für weibliche Gefängnißsträflinge betr. — Berathung des Berichts R der II. Deput. über Abtheilung E des Ausgabebudgets, Departement der Finanzen betr., Pos. 30—37 (Königl. Decret Nr. 2, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. S. 11. — Bericht R der II. Deputation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. I. R. 3. Bd. S. 191 ff.) — Berathung des mündlichen Berichts der IV. Deputation über die Petition der Berginvaliden Borkenstein in Döhlen und Genossen, Erhöhung ihrer Pension betr. (Antrag I zum mündlichen Bericht der IV. Deputation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der I. R. 1. Bd. S. 245.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min. in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen, der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrath Römisck und Geh. Rath Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, Ihre Plätze einzunehmen, und eröffne hiermit die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registrande hat heute Herr Graf von Könneritz.

(Nr. 356.) Petition des Vincentiusvereins zu Leipzig.

(Nr. 357.) Petition des Vincentiusvereins zu Dres-

den, die Ergänzung des § 30 des Gesetzentwurfs, das staatliche Oberaufsichtsrecht über die katholische Kirche in Sachsen betreffend.

Präsident von Zehmen: Beide Petitionen sind vorläufig an die erste Deputation abzugeben. Dieselben Petitionen sind auch bei der Zweiten Kammer eingegangen.

(Nr. 358.) Petition des Stadtgemeinderaths zu Frohburg um Herstellung einer directen Bahnverbindung zwischen Altenburg und Frohburg betreffend.

Präsident von Zehmen: An die Zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 359.) Anträge der vierten Deputation über:

1. die Beschwerde, bez. Petition Johann Schneiders in Dresden,
2. die Petition Johann Hengst's in Annaberg,
3. die Petition Carl Moritz Gräfe's in Oberlichtenau und
4. die Petition, bez. Beschwerde des Kirchenvorstands zu Schöneck.

Präsident von Zehmen: Kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 360.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums, die Behandlung des königl. Decrets vom 25. März 1876, die Geldbeschaffung zur Tilgung einer schwebenden Schuld zc. betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist zunächst zu verlesen.

(Geschieht durch Herrn Secretär Graf von Könneritz.)

(S. dasselbe M. II. R. S. 1077 f.)

Diese Mittheilung ist hierdurch erfolgt. Das Schreiben wird nunmehr lediglich zu den Acten zu nehmen sein, ist übrigens in gleicher Form und Gestalt auch an die Zweite Kammer gelangt.

(Nr. 361.) Protokoll der Zweiten Kammer vom 21. April, den mündlichen Bericht über das königl. Decret Nr. 38, die Entschädigung der Geistlichen und Kirchendiener für den Wegfall von Gebühren betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation abzugeben.